

Bedienungsanleitung RB 300 Flat

Für den Benutzer

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zum Lüftungsgerät, zum Beispiel über Bedien- und Einstellmöglichkeiten, den Luftfilterwechsel, Störmeldungen und der Störungsbeseitigung.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch. Folgen Sie den Anweisungen.

Das Lüftungsgerät ist bereits von Ihrem Fachinstallateur eingerichtet und nach den Vorgaben der Planungsunterlagen eingestellt.

Ihre individuellen Einstellungen können Sie einfach in den Lüftungs-, Temperatur-, Feuchte- und Sensormenüs vornehmen. Geräteeinstellungen und Zeitprogrammierungen sind schnell und einfach durchführbar.

Das Lüftungsgerät lässt sich auf verschiedene Arten bedienen und einstellen:

- Über das Internet mit der **MAICO@HOME**-APP oder dem air@home-WebTool.
- Mit in Ihren Wohnräumen installierten Bedieneinheiten – Einfach-BDE (im Lieferumfang), dem optionalen Komfort-BDE oder mit optionalen EnOcean-Funk-Komponenten.
- Über ein ModBus- oder KNX-Bussystem.
- per PC/Notebook mit Ethernetverbindung.

Wird das air@home-WebTool verwendet, kann der registrierte Eigentümer auch Berechtigungen für Mieter oder Installateure freischalten, so dass diese über das Internet spezielle Einstellmöglichkeiten auf das Lüftungsgerät erhalten.

HINWEIS Das WebTool ist nur mit air@home kompatibel und NICHT mit MAICO@HOME

Sobald auf die **MAICO@HOME**-APP aktualisiert und die neue Firmware aufgespielt wird, funktioniert das WebTool nicht mehr. Lediglich Nutzer, welche mehrere Geräte verwalten, sollten von einem Update auf die neue **MAICO@HOME**-APP absehen und air@home bzw. das WebTool nutzen.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	2
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	2
1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	2
2 Sicherheitshinweise.....	3
3 Lüftungsgerät ein-/ausschalten.....	4
4 Bedienmöglichkeiten.....	4

5 Bedienung mit Einfach-BDE.....	5
6 Bedienung mit Smartphone.....	6
6.1 Einstell- und Informationsmenüs.....	6
6.2 Lüftungsgerät mit der MAICO@HOME-APP bedienen	7
7 Bedienung mit WebTool	7
7.1 Eigentümer, Mieter, Installateur	7
7.1.1 Lüftungsgerät mit dem air@home-WebTool bedienen	7
7.1.2 air@home-WebTool laden	7
7.2 Einstellmöglichkeiten	7
7.3 Hauptmenü Eigentümer	8
7.4 Hauptmenü Installateur.....	10
7.5 Geräteübersicht	11
8 Lüftung	12
8.1 Lüftungsstufe	12
8.1.1 Aus.....	12
8.1.2 Lüftung zum Feuchteschutz.....	12
8.1.3 Reduzierte Lüftung	12
8.1.4 Nennlüftung	12
8.1.5 Stoßlüftung	12
8.1.6 Intensivlüftung.....	13
8.1.7 Lüftungsstufe anwählen.....	13
8.2 Betriebsart.....	13
8.2.1 Aus (Geräte-Standby)	13
8.2.2 Betriebsart Manueller Betrieb	13
8.2.3 Betriebsart Auto Zeit: Automatikbetrieb mit Zeitprogrammen.....	13
8.2.4 Betriebsart Auto Sensor: Automatikbetrieb mit Sensorregelung	14
8.2.5 Betriebsart Eco-Betrieb Zu- luft	14
8.2.6 Betriebsart Eco-Betrieb Ab- luft	15
8.3 Jahreszeit Sommer oder Winter	15
8.3.1 Winter.....	16
8.3.2 Sommer	16
8.4 Zeitprogramm.....	16
8.5 Bypass-Stellung (Kühlen)	16
8.6 Frostschutz-Anzeige	16
8.7 Luftfilter	16
9 Temperatur.....	17
9.1 Raum-Isttemperatur	17
9.2 Raum-Solltemperatur.....	17
10 Feuchte.....	18

11 Sensoren	19	Nachfolgende Warnhinweise zeigen Ihnen Gefahrensituationen, die zum Tod oder ernststen Verletzungen (GEFAHR / WARNUNG) oder kleineren/geringfügigen Verletzungen (VORSICHT) führen/führen könnten, sofern sie nicht vermieden werden. ACHTUNG steht für mögliche Sachschäden am Produkt oder seiner Umgebung.
12 Grundeinstellungen	20	
13 Benutzerverwaltung – Zugänge verwalten	20	
13.1 Nutzerberechtigung für Mieter	20	
13.2 Nutzerberechtigung für Fachinstallateur	20	
14 Meldungen	21	
15 Profildaten bearbeiten / Passwort ändern	21	
16 Luftfilterwechsel	21	
16.1 Filterwechsel – Filterstandzeit	21	
16.2 Filterbestellung	21	
16.3 G4, M6 und F7-Gerätefilter wechseln	21	
17 Fragen & Antworten (FAQ's)	22	
17.1 Dauer Lüftungsstufe	22	
17.2 Zeitprogramm Lüftung	22	
17.3 Zonenlüftung	22	
17.4 Kühlen im Sommerbetrieb	23	
17.5 Abgleich Raumtemperatur	23	
17.6 Abgleich Raumfeuchte	23	
17.7 Datenexport von Liveberichten	23	
17.8 Webserver / Netzwerk	23	
18 Störungen	24	
18.1 Vorgehensweise bei einer Störung ..	24	
18.2 Sicherheitsabschaltung	24	
18.2.1 Zu geringe Zulufttemperaturen	24	
18.2.2 Zu geringe Ablufttemperaturen	24	
18.3 Störungsmeldungen	24	
18.4 Hinweise	26	

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät dient als Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung zur kontrollierten Lüftung von Wohnungen, Büros oder vergleichbaren Räumen. Das Lüftungsgerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch und ähnliche Zwecke vorgesehen. Eine andere oder darüberhinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Lassen Sie sich nach erfolgreicher Inbetriebnahme von Ihrem Fachinstallateur am Lüftungsgerät und den Bedieneinheiten einweisen.

1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Befolgen Sie bei der Verwendung des Lüftungsgerätes stets die grundlegenden Sicherheitsinformationen. **Das Lüftungsgerät darf in folgenden Situationen auf keinen Fall eingesetzt werden. Lesen Sie alle Sicherheitsinstruktionen.**

GEFAHR Entzündungs-/Brandgefahr durch brennbare Materialien, Flüssigkeiten oder Gase in der Nähe des Geräts.

In der Nähe des Geräts keine brennbaren Materialien, Flüssigkeiten oder Gase deponieren, die sich bei Hitze oder durch Funkenbildung entzünden und in Brand geraten können.

GEFAHR Lebensgefahr bei Einsatz einer raumluftabhängigen Feuerstätte an einer mehrfachbelegten Abgasanlage.

Die raumluftabhängige Feuerstätte kann die Übertragung von Abgasen in andere Wohnheiten verursachen. Es besteht Lebensgefahr, zum Beispiel durch Kohlenmonoxide. Lüftungsgerät auf keinen Fall einsetzen, wenn in der Nutzungseinheit eine raumluftabhängige Feuerstätte an einer mehrfach belegten Abgasanlage angeschlossen ist.

GEFAHR Explosionsgefahr durch Gase und Stäube.

Explosionsfähige Gase und Stäube können entzündet werden und zu schweren Explosionen oder Brand führen.

Gerät auf keinen Fall in explosionsfähiger Atmosphäre einsetzen (Explosionsgefahr).

GEFAHR Explosionsgefahr durch explosionsfähige Stoffe in Laborabsaugungen.

Explosionsfähige Stoffe in Laborabsaugungen können entzündet werden und zu schweren Explosionen oder Brand führen.

Aggressive Stoffe können zur Beschädigung des Geräts führen. Gerät auf keinen Fall in Kombination mit einer Laborabsaugung einsetzen.

WARNUNG Gesundheitsgefahr durch Chemikalien, heiße oder aggressive Gase/Dämpfe.

Chemikalien, heiße oder aggressive Gase/Dämpfe können die Gesundheit gefährden, insbesondere, wenn diese mit dem Gerät in die Räume verteilt werden.

Gerät auf keinen Fall zum Verteilen von Chemikalien, heißen oder aggressiven Gasen/Dämpfen einsetzen.

ACHTUNG Gerätebeschädigung während Bauphase durch Verschmutzung des Geräts und der Luftkanäle.

Während der Bauphase ist ein Betrieb des Geräts unzulässig.

Während der Bauphase das Gerät nicht betreiben.

ACHTUNG Gerätebeschädigung durch Fett- und Öldämpfe von Dunstabzugshauben.

Fett- und Öldämpfe von Dunstabzugshauben können das Gerät und die Luftkanäle verschmutzen und die Leistungsfähigkeit reduzieren.

Gerät auf keinen Fall in Kombination mit Dunstabzugshauben einsetzen, die direkt am Abluftkanal der kontrollierten Wohnungslüftung angeschlossen sind.

In Ablufträumen mit fetthaltiger Luft, z. B. Küche, nur Lüftungsventile mit Fettfilter verwenden.

Empfehlung: Aus energetischer Sicht Dunstabzugshauben mit Umluftbetrieb verwenden.

ACHTUNG Gerätebeschädigung durch Kondensatanfall bei Einsatz von in Lüftungsgeräten mit Enthalpietauscher in Räumen bei Abluftfeuchten mit einer Luftfeuchte > 70 % r. F.

Lüftungsgeräte mit Enthalpietauscher auf keinen Fall für längere Zeit bei einer Luftfeuchte > 70 % (kurzzeitig bis ca. 80 % r. F. möglich) einsetzen (zum Beispiel in Schwimmbädern oder zum Austrocknen von Neubauten). Das Lüftungsgerät besitzt keinen Kondensatablauf und wird durch übermäßig anfallendes Kondensat, welches nicht abtransportiert werden kann, beschädigt. Auch die Umgebung kann durch Wasseraustritt Schaden nehmen.

ACHTUNG Korrosion von Metallteilen im Inneren des Lüftungsgerätes durch zusätzliche Komponenten im Abluftstrang.

Am Abluftstrang keine temperatur-, feuchte oder luftmengenbeeinflussenden Komponenten einsetzen, zum Beispiel wenn am Abluftstrang ein Trockenschrank angeschlossen ist.

2 Sicherheitshinweise

Lesen und beachten Sie die Sicherheitsanweisungen. Lassen Sie sich nach der Inbetriebnahme von Ihrem Fachinstallateur am Lüftungsgerät und den Bedieneinheiten einweisen.

WARNUNG Gesundheitsgefahr durch mangelnden Filterwechsel oder fehlendem Luftfilter.

Stark verschmutzte oder feuchte Luftfilter können gesundheitsschädliche Stoffe (Schimmel, Keime etc.) ansammeln. Dies kann auch bei einer längeren Stilllegung des Geräts vorkommen. Bei fehlendem Luftfilter verschmutzt das Gerät und die Luftkanäle.

Gerät niemals ohne Luftfilter betreiben.

Nur Originalfilter einsetzen.

Vorgeschriebenen Filterklasse berücksichtigen.

Filterwechselanzeige beachten. Luftfilter alle 6 Monate wechseln.

Nach längerem Stillstand des Geräts die Luftfilter unbedingt erneuern.

WARNUNG Verletzungsgefahr bei einer Beschädigung des Lüftungsgerätes.

Lüftungsgerät sofort außer Betrieb setzen, wenn Sie Schäden oder Fehler feststellen, die Personen oder Sachen gefährden können.

Bis zur völligen Instandsetzung eine weitere Benutzung verhindern.

GEFAHR Gefahr durch Stromschlag.

Vor Elektroinstallationen alle Versorgungsstromkreise abschalten, Netzsicherung ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Ein Warnschild sichtbar anbringen.

GEFAHR Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder psychischen Fähigkeiten oder mangelndem Wissen.

Gerät nur von Personen installieren, in Betrieb nehmen, reinigen und warten lassen, welche die Gefahren dieser Arbeiten sicher erkennen und vermeiden können.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- und Gesundheitsgefahr bei nachträglichen, das Lüftungssystem beeinflussende An- oder Umbauten.

Nachträgliche An- oder Umbauten (Dunstabzugshaube, raumluftabhängige Feuerstätte etc.) können zu Gesundheitsgefahren führen und einen nicht zulässigen Betrieb verursachen. Nachträgliche An- oder Umbauten sind nur dann zulässig, wenn die Systemverträglichkeit von einem Planungsbüro ermittelt/sichergestellt wird. Bei Einsatz einer Abluft-Dunstabzugshaube oder raumluftabhängigen Feuerstätte muss diese vom Bezirksschornsteinfeger abgenommen werden.

⚠️ VORSICHT Verletzungsgefahr bei Arbeiten durch nicht qualifiziertes Personal.

Für den sicheren Transport, die Installation, den elektrischen Anschluss und die Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes sind Fachkenntnisse erforderlich.

Diese Tätigkeiten nur von einem Fachinstallateur bzw. einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Die Sicherheitshinweise der Installationsanleitung sind zu beachten.

⚠️ WARNUNG Gefahr bei Betrieb mit nicht komplett montiertem Lüftungsgerät (offenes Gerät/ohne Rohranschlüsse).

Laufende Ventilatoren sind berührbar. An elektrischen Komponenten besteht Stromschlaggefahr. Bei Geräten mit PTC-Heizregister besteht Verbrennungsgefahr.

Lüftungsgerät nur mit sämtlichen angebauten Rohranschlüssen und komplett montiert betreiben.

Sicherheitshinweise Installationsanleitung beachten.

⚠️ VORSICHT Gefahr bei Einsatz von nicht zugelassenen Zubehörkomponenten.

Das Lüftungsgerät ist mit Original-Zubehörkomponenten getestet und zugelassen.

Ein Nachrüsten (Bypass, PTC-Heizregister, Wärmetauscher etc.) ist nur mit Original-Komponenten zulässig.

Andere Veränderungen und Umbauten am Gerät sind nicht zulässig und entbinden den Hersteller von jeglicher Gewährleistung und Haftung.

⚠️ VORSICHT Gesundheitsgefahr bei nicht ordnungsgemäß gereinigtem/gewartetem Lüftungsgerät.

Für die ordnungsgemäße Reinigung und Wartung des Lüftungsgerätes sind Fachkenntnisse erforderlich.

Lassen Sie Ihr Lüftungsgerät alle 2 Jahre von einem autorisierten Fachinstallateur reinigen und warten. Nur so können Sie sicherstellen, dass das Lüftungsgerät hygienisch einwandfrei arbeitet.

Bei abgeschlossenem Wartungsvertrag sorgt ihr Fachinstallateur für eine regelmäßige Gerätereinigung und -wartung.

Informationen zur Wartung finden Sie in der Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung.

3 Lüftungsgerät ein-/ausschalten

Ein/Aus bei Flat-Geräten per Netzsicherung im Sicherungskasten. Für **Geräte-Standby** an der Bedieneinheit die Betriebsart *Aus* wählen.

4 Bedienmöglichkeiten

- Einfach-BDE „RLS 1 WR“ (Lieferumfang)
 - Haupt-Bedieneinheiten
 - **MAICO@HOME**-Smartphone-APP: App-Store (iOS) / Play Store (Android), kostenlos
 - Modbus-Schnittstelle (Serienausstattung)
 - WebServer (Serienausstattung)
- Optionale Bedienmöglichkeiten
- Komfort-BDE *RLS T1 WS*
 - KNX über Steckmodul *K-SM*
 - EnOcean (Funk) über Steckmodul *E-SM*

Übersicht Bedienmöglichkeiten

			Parameter				Betriebsarten					
Bedienkomponente/ Bediensoftware		Status / Berechtigter	Inbetriebnahme	Ändern	Parametersätze	Abfragen	Manuell	Auto Zeit	Auto Sensor	ECO-Betrieb Zu-luft	ECO-Betrieb Ab-luft	Aus
Bedieneinheit	Einfach-BDE	Solo-BDE					X		X ²			X ⁴
		Neben-BDE					X ¹	X ¹	X ¹	X ¹	X ¹	X ^{1, 4}
	Komfort-BDE (Touchscreen)	Eigentümer		X		X	X	X	X	X	X	X
		Installateur	X	X								
Mobile Ansteuerung	APP	Eigentümer		X ³		X	X	X	X	X	X	X
		Mieter										
Webserver	auf Basisplatine enthalten	Installateur	X	X		X	X	X	X	X	X	X
		Eigentümer		X ³								
ModBus	auf Basisplatine enthalten ⁵			X ³		X ³	X	X	X	X	X	X
KNX	optional			X ³		X ³	X	X	X	X	X	X
EnOcean-Taster	optional						X ¹	X ¹	X ¹	X ¹	X ¹	X ^{1, 4}
USB-Service-Schnittstelle	Inbetriebnahmesoftware	Installateur	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

¹ Betriebsart über Haupt-BDE (Touch, APP etc.) vorgegeben, Lüftungsstufen-Verstellung zeitbegrenzt möglich.

² Funktion nur bei Nennlüftung (Lüftungsstufe II), wenn externe Sensoren angeschlossen sind oder der Parameter *Betrieb Kombisensor* auf *linear* gestellt ist.

³ Änderungen nur eingeschränkt möglich.

⁴ Über Parameter *Einfach-BDE Blockierung Aus* deaktivierbar.

⁵ ModBus statt Komfort-BDE (Touch) wählbar.

⁶ Wenn Nutzungsrecht durch Eigentümer über WebTool erteilt.

5 Bedienung mit Einfach-BDE



Mit dem Einfach-BDE (RLS 1 WR) lassen sich die Lüftungsstufen manuell einstellen. LED's zeigen die gewählte Lüftungsstufe, einen anstehenden Filterwechsel oder auch eine Störung.

In Lüftungsstufe II (Nennlüftung) schaltet das Lüftungsgerät in den Automatikbetrieb* (Betriebsart Auto Sensor). Die Automatik sorgt für eine hygienisch einwandfreie Lüftung anhand der gemessenen Feuchtwerte und/oder der mit externen Sensoren ermittelten CO₂/VOC-Luftqualitätswerte.

* Einstellung durch Installateur veränderbar.

Stufe	Bezeichnung
III	Intensivlüftung (Dauerbetrieb). LED III ein.
III	Stoßlüftung: Intensivlüftung mit Timer. LED III blinkt. Nach Ablauf des Zeitintervalls schaltet Gerät auf Nennlüftung zurück.
II	Nennlüftung (Dauerbetrieb): LED II ein. Gerät läuft in Betriebsart Auto Sensor.
I	Reduzierte Lüftung (Dauerbetrieb). LED I ein.
I	Lüftung zum Feuchteschutz: LED I blinkt. Bautenschutz durch Intervalllüftung: 13 Min. an – 17 Min. aus – 13 Min. an ...
0	Aus (Standby)
Tastenfunktionen	
I-III	Lüftungsstufe hochschalten mit Taste ▲, runterschalten mit Taste ▼.
Störung/Filterwechsel quittieren:	
Taste ▲ und Taste ▼ gleichzeitig 3 Sekunden drücken.	
Hinweise / Störungsanzeige	
Filterwechselanzeige: LED II blinkt.	
Störung: Alle 3 LED's blinken.	

6 Bedienung mit Smartphone

- Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet → App-Store (iOS) / Play Store (Android).
- Laden Sie die **MAICO@HOME**-APP auf Ihr Gerät.
- Starten Sie die **MAICO@HOME**-APP.
⇒ Der Anmelden-Bildschirm erscheint.



iOS



Android

MAICO@HOME für Ihr Smartphone aktivieren

Anmelden

[PASSWORT VERGESSEN?](#)

ANMELDEN

REGISTRIEREN

Sie scheinen neu hier zu sein?

Für einen leichten Einstieg haben wir alle notwendigen Schritte zur Einrichtung von Maico@Home für Sie zusammengestellt.

ZUR ANLEITUNG

Rufen Sie beim Anmelden **Registrieren** auf und teilen Sie uns Ihre Kontaktdaten sowie die Seriennummer des Lüftungsgerätes mit. Sie erhalten Ihre Zugangsdaten per E-Mail.

Melden Sie sich mit den Ihnen zugesendeten Zugangsdaten an. Die Verbindung zum Lüftungsgerät wird hergestellt.

Herzlichen Glückwunsch! Sie können das Lüftungsgerät nun mit Ihrem Smartphone bedienen. Stellen Sie das Lüftungsgerät ganz nach Ihren Lüftungsbedürfnissen ein.

6.1 Einstell- und Informationsmenüs



In den 5 Hauptmenüs können Sie Ihre individuellen Einstellungen für die Lüftungs-, Temperatur-, Feuchte- oder Luftqualitätswerte vornehmen.

Die Systemzustände und Messwerte werden vom Lüftungsgerät aktuell ermittelt und in Ihrem Smartphone/Tablet angezeigt. Diagramme zeigen

außerdem den Lüftungs-, Temperatur- und Feuchteverlauf und die daraus resultierende Energierückgewinnung.

Einstellmöglichkeiten sind selbsterklärend. Rufen Sie das zugehörige Infocfeld auf falls Sie weitere Informationen benötigen.

6.2 Lüftungsgerät mit der MAICO@HOME-APP bedienen

Das Lüftungsgerät lässt sich auch in ein Ethernet-Netzwerk (LAN) integrieren und mit dem geräteinternen WebServer einstellen.

Bei entsprechender Parametereinstellung können Sie das in das Netzwerk eingebundene Lüftungsgerät auch per **MAICO@HOME**-APP bedienen. Für weitere Informationen → Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung, Kapitel 8.8.

7 Bedienung mit WebTool

7.1 Eigentümer, Mieter, Installateur

Mit dem air@home-WebTool kann das Lüftungsgerät mit einem PC, Smartphone oder Tablet bedient und eingestellt werden.

Für jede Nutzergruppe (Eigentümer, Mieter, Installateur) sind unterschiedliche Einstell- und Abfragemöglichkeiten hinterlegt.

Die air@home-WebTool-Nutzungsberechtigung wird beim Registrieren vom Hersteller für den Eigentümer freigeschaltet.

Als Eigentümer verwalten Sie dann weitere Nutzerberechtigungen im WebTool-Untermenü *Zugänge verwalten*. Hier können Sie:

- für Ihre **Mieter** eine Berechtigung zur Fernbedienung des Lüftungsgerätes per air@home-Smartphone-APP freischalten.
- für Ihren **Fachinstallateur** eine Zugriffsberechtigung auf das Lüftungsgerät freischalten. Mit dem air@home-WebTool (Internet) kann der Fachinstallateur das Lüftungsgerät komplett einstellen.

Für weitere Informationen zu den Parameter-Einstellmöglichkeiten → Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung.

7.1.1 Lüftungsgerät mit dem air@home-WebTool bedienen

Das Lüftungsgerät lässt sich auch in ein Ethernet-Netzwerk (LAN) integrieren und mit dem geräteinternen WebServer einstellen.

Bei entsprechender Parametereinstellung können Sie ein in das Netzwerk eingebundenes Lüftungsgerät auch per air@home-WebTool bedienen. Für weitere Informationen → Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung, Kapitel 8.8.

7.1.2 air@home-WebTool laden



Über den QR-Code können Sie die Startseite des air@home-WebTools aufrufen (Alternative: www.air-home.de).

Starten Sie das Programm und folgen Sie den Anweisungen. Der *Anmelden*-Bildschirm erscheint.

air@home-WebTool aktivieren

Rufen Sie beim Anmelden **Registrieren** auf und teilen Sie uns Ihre Kontaktdaten sowie die Seriennummer des Lüftungsgerätes mit. Sie erhalten Ihre Zugangsdaten per E-Mail.

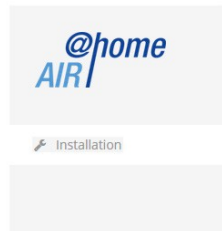
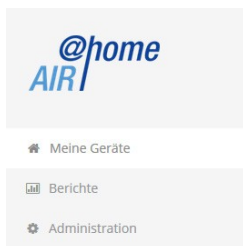
Melden Sie sich mit den Ihnen zugesendeten Zugangsdaten an. Die Verbindung zum Lüftungsgerät wird hergestellt. Herzlichen Glückwunsch! Sie können das Lüftungsgerät nun mit dem air@home-WebTool bedienen. Stellen Sie das Lüftungsgerät ganz nach Ihren Lüftungsbedürfnissen ein.

7.2 Einstellmöglichkeiten

Einstellmöglichkeiten sind selbsterklärend. Rufen Sie das zugehörige Infocfeld auf, falls Sie weitere Informationen benötigen.

i Je nachdem, welche Berechtigung (Eigentümer, Installateur) Sie besitzen, stehen Ihnen unterschiedliche Haupt- und Untermenüs und Einstellmöglichkeiten zur Verfügung.

Hauptmenü Eigentümer / Hauptmenü Installateur



7.3 Hauptmenü Eigentümer

Meine Geräte

Meine Geräte

Meldungen

Freitag, 3. Juli 2015

M143295086TESTWS170X

Filtermeldung

Freitag, 3. Juli 2015

M151595227PRUEFWS320

Bypass aktiv

Listendarstellung

Search

Bezeichnung	Seriennummer
WS 170 KWL	M143295086TESTWS170X
WS 320 KWL	M150295222DTESTWS320
WS 320 KWL	M151595227PRUEFWS320

Weiteres Gerät anlegen

Unter Meldungen sind die neuesten System- und Störungsmeldungen mit Datum und Uhrzeit aufgelistet. Die Störungsbeseitigung wird ebenfalls dokumentiert.

In der Listendarstellung erscheinen die vom Eigentümer angemeldeten Lüftungsgeräte.

Die Nutzungsberechtigungen für die Mieter und Fachinstallateure werden unter **Zugänge verwalten** eingerichtet Benutzerverwaltung – Zugänge verwalten [► 20].

Hierzu wird die E-Mail-Adresse des Nutzers (Mieter, Fachinstallateur) im WebTool hinterlegt und an den Hersteller gesendet. Der angelegte Nutzer erhält die Zugangsdaten vom Hersteller per E-Mail zugeschickt.

Nachdem der Nutzer die air@home-APP (Mieter, Fachinstallateur) oder das air@home-WebTool (Fachinstallateur) geladen hat, kann er sich mit den zugesendeten Daten anmelden.

Im air@home-WebTool erhält der Fachinstallateur über das Internet die vollen Zugriffsrechte auf das Einstellmenü. Hier kann er das Lüftungsgerät einregulieren, Parameter verändern oder Statusmeldungen einsehen.

Berichte

Berichte lassen sich für eine wählbare Zeitperiode anzeigen. Für die letzten 12 Monate lassen sich die Berichte auch speichern Datenexport von Liveberichten ▶ 23].

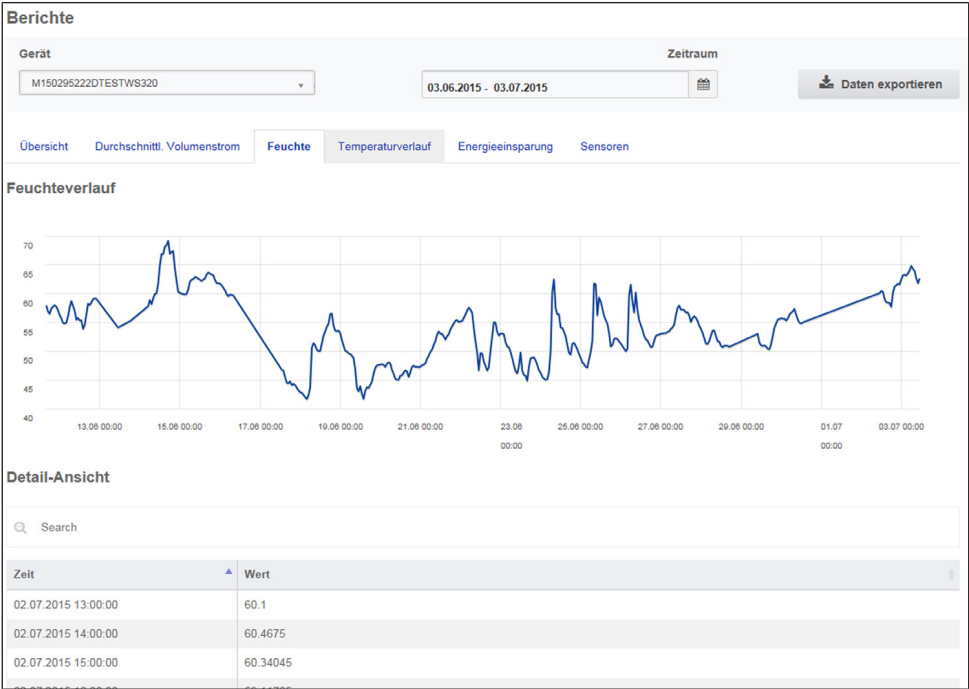
Die Berichte zeigen eine Übersichtsgrafik mit dem *Lüftungs-, Feuchte- oder Temperaturverlauf* in bestimmten Wohnräumen/Zonen. Im Menü *rückgewonnene Energie* können Sie sehen, wie leistungsfähig Ihr Gerät arbeitet.

Das Menü *Berichte/Filterstandzeit* zeigt die Rest-nutzungszeit für die Filter an. Hier erhalten Sie auch die Möglichkeit passende Ersatzfilter direkt ab Werk zu bestellen Luftfilter ▶ 16].

Administration

Das Hauptmenü *Administration* zeigt alle vom Ei-gentümer (z. B. auch eine Hausverwaltung) frei-geschalteten Nutzer und Installateure an.

Sie erhalten mit einem Blick eine Übersichtsliste der Nutzer oder Installateure mit deren E-Mail Adresse und dem zugewiesenen KWL-Gerät.



7.4 Hauptmenü Installateur

Laden Sie das air@home-WebTool und melden Sie sich mit Ihren Fachinstallateur-Zugangsdaten (→ voriges Kapitel, *Zugänge verwalten*) an. Sie haben nun die vollen Zugriffsrechte auf die Einstellenmenüs und Einmessfunktionen des Lüftungsgerätes.

In der Parameter-Matrix können Sie einzelne Parameter auswählen und verändern oder Statusmeldungen anzeigen. Für weitere Informationen → Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung.
Unter *Einmessen* werden die Einmessfunktionen freigeschaltet, um das Lüftungsgerät zu den Umgebungsbedingungen passend einzuregulieren.

Listendarstellung						
Search						
Bezeichnung	Seriennummer	Systemstatus	Token	Zugänge	Aktionen	
WS 170	M143295086TESTWS170X	Meldungen verfügbar	X3JKLxxxVVA	verwalten	Anzeigen	
WS 320	M150295222DTESTWS320	Alles in Ordnung	EffJQnkFACN	verwalten	Anzeigen	
Weiteres Gerät anlegen				10	<	1 >

Parameter Matrix							
Übersicht Lüftung Temperatur Feuchte Sensoren Grundeinstellungen Meldungen Einmessen							
Search							
#ID	Name	Wert	Rechte	Datum	Einheit	Beschreibung	Kommentar
100	Datum	[6.7.2015]	R/W	2015-07-06T15:00:05.77	[DD.MM.YYYY]	Aktuelles System Datum	Format TT.MM.JJJJ
101	Uhrzeit	[16.55]	R/W	2015-07-06T15:00:05.82	[HH:mm]	Aktuelle System Uhrzeit	Format Stunde:Minute
102	Jahreszeit	1	R/W	2015-07-06T15:00:05.847	-	Jahreszeit der Betriebsart	0 = Winter, 1 = Sommer
103	Sprache	0	R/W	2015-07-06T15:00:05.883	-	Aktuell eingestellte Sprache	0 = Deutsch, 1 = Englisch, 2 = Französisch, 3 = Italienisch
104	AktuelleLuftstufe	2	R	2015-07-06T15:00:07.167	-	Aktuelle Luftstufe	0 = Aus, 1 = Feuchteschulüftung, 2 = Reduzierte Lüftung, 3 = Nennlüftung Intensivlüftung
105	Luftstufe	2	W	2015-07-06T15:00:07.2	-	Luftstufe schreiben	0 = Aus, 1 = Feuchteschulüftung, 2 = Reduzierte Lüftung, 3 = Nennlüftung Intensivlüftung
106	BypassZustand	0	R	2015-07-06T15:00:32.77	-	Bypass Zustand	0 = geschlossen, 1 = geöffnet
106	BypassZustand		R		-	Bypass Zustand	0 = geschlossen, 1 = geöffnet
107	Statusanzeige	0	R/W	2015-07-06T15:00:07.263	-	Statusanzeige ja/nein	0 = keine Statussymbole, 1 = Statussymbole anzeigen
108	Tastensperre	0	R/W	2015-07-06T15:00:07.293	-	Tastensperre	0 = Tastensperre inaktiv, 1 = Tastensperre aktiv
109	Werkseinstellungen	0	W	2015-07-06T15:00:08.423	-	Werkseinstellungen	0 = Abbruch, 1 = Werkseinstellungen Kundenebene wiederherstellen, 2 = Werkseinstellungen Kundenebene und Installateursebene

7.5 Geräteübersicht

In der *Übersicht* erkennen Sie auf einen Blick die wesentlichen Geräte- und Systemzustände des Lüftungsgerätes.

Unter *Zugänge/Zugänge* verwalten lassen sich Zugangsberechtigungen für die *Mieter* oder *Installateure* einrichten Benutzerverwaltung – Zugänge verwalten ► 20].

RB 300 Flat

Systemstatus

Seriennummer
M150295222DTESTWS320

[Bedienungsanleitung herunterladen](#)

Zugänge verwalten

Übersicht

Lüftung Temperatur Feuchte Sensoren Grundeinstellungen Zugänge Meldungen

Aktueller Volumenstrom

120,0 m³/h

Einstellungen

Raumtemperatur

20,7 °C

Einstellungen

Feuchte

37,7 %

Einstellungen

Betriebsstunden

1528 h

Rückgewonnene Energie

124,3 kWh

Einstellungen

Sensoren Status

Optimal

Einstellungen

8 Lüftung

Übersicht

Lüftung

Temperatur

Feuchte

Sensoren

Grundeinstellungen

Zugänge

Meldungen

Lüftungseinstellungen

Filter

Lüftungsstufe ?

Reduzierte Lüftung ▾

Stoßlüftung ?

Aktivieren

Betriebsart ?

Manueller Betrieb ▾

Jahreszeit ?

Winter ▾

Bypass Zustand ?

geschlossen

Frostschutz ?

Inaktiv

Zeitprogramm ?

Sommer

Winter

8.1 Lüftungsstufe

Einstellbare Lüftungsstufen	
0	Aus
Stufe I	Lüftung zum Feuchteschutz (Intervallbetrieb)
Stufe I	Reduzierte Lüftung (Dauerbetrieb)
Stufe II	Nennlüftung (Dauerbetrieb)
Stufe III	Stoßlüftung (zeitbegrenzte Intensivlüftung)
Stufe III	Intensivlüftung (Dauerbetrieb)

8.1.1 Aus

Lüftungsstufe „0“ schaltet das Lüftungsgerät in den Standby-Modus (beide Ventilatoren Aus). Auf dem Display erscheint *Aus*, am Einfach-BDE sind alle LED's aus.

Die Ausschaltfunktion (Stufe 0) aller Einfach-BDE's (RLS 1 WR) ist komplett deaktivierbar, um das Lüftungsgerät z. B. vor Fehleinstellungen durch Unbefugte zu schützen. Das Lüftungsgerät läuft dann mindestens in *Stufe I* mit Lüftung zum Feuchteschutz.

8.1.2 Lüftung zum Feuchteschutz
Intervallbetrieb: Im Wechsel 13 Minuten ein mit Stufe I und 17 Minuten aus

Lüftung zur Sicherstellung des Bautenschutzes (Feuchte) unter üblichen Nutzungsbedingungen und teilweise reduzierten Feuchtelasten. Leistung ca. 43% der reduzierten Lüftung (nach DIN 1946-6). Das Lüftungsgerät läuft im Intervallbetrieb.

8.1.3 Reduzierte Lüftung

Lüftung zur Sicherstellung der hygienischen Mindestanforderungen.

Lüftung zum Bautenschutz unter üblichen Nutzungsbedingungen bei teilweise reduzierten Feuchte- und Stofflasten (DIN 1946-6).

8.1.4 Nennlüftung

Dauerbetrieb – Lüftungsstufe II

Lüftung zur Sicherstellung der hygienischen Anforderungen.

Lüftung zum Bautenschutz (Feuchte) bei Anwesenheit der Nutzer (DIN 1946-6).

8.1.5 Stoßlüftung

Zeitbegrenzte Intensivlüftung mit Lüftungsstufe III

Die Stoßlüftung lässt sich in den manuellen Betriebsarten (Manuell, Eco-Betrieb Zuluft oder Eco-Betrieb Abluft) oder auch mit einem Einfach-BDE aufrufen.

Die Stoßlüftung läuft zeitbegrenzt (Timer *Dauer Lüftungsstufe*). Danach wird auf die zuletzt aktivierte Lüftungsstufe zurückgeschaltet.

8.1.6 Intensivlüftung

Dauerbetrieb – Lüftungsstufe III

Lüftung mit erhöhtem Luftvolumenstrom nach Abbau von Lastspitzen (nach DIN 1946-6).

8.1.7 Lüftungsstufe anwählen

Die Anwahl der Lüftungsstufe erfolgt:

- **automatisch** bei Betrieb mit Automatikprogramm Auto Sensor oder Auto Zeit oder
- **manuell** an einer Bedieneinheit in der Betriebsart *Manueller Betrieb*, *Eco-Betrieb Zuluft* oder *Eco-Betrieb Abluft*.

Läuft das Lüftungsgerät in einem Automatikprogramm und wird die Lüftungsstufe an einer Bedieneinheit verstellt, schaltet das Gerät nach Ablauf des Timers *Dauer Lüftungsstufe* in das Automatikprogramm zurück. Auch die Lüftungsstufe *Aus* ist zeitbegrenzt.

In einer manuellen Betriebsart läuft das Lüftungsgerät in der gewählten Lüftungsstufe dauerhaft, bis diese wieder manuell verstellt wird.

Wird der eingestellte Feuchte-Grenzwert erreicht, schaltet der Überfeuchtungsschutz automatisch auf Intensivlüftung.

8.2 Betriebsart

Die Betriebsart legt die grundsätzliche Funktionsweise des Lüftungsgerätes fest. Eine Betriebsart ist immer aktiv. Die Anwahl erfolgt mit einer Bedieneinheit oder Bediensoftware.

Automatik-Betriebsarten – Lüftungsstufen

- Auto Zeit: Zeitgesteuerter Automatikbetrieb
- Auto Sensor: Sensorgeregelter Automatikbetrieb

Manuelle Betriebsarten – Lüftungsstufen

- Manueller Betrieb
- Eco-Betrieb Zuluft: nur einstellbar, wenn Jahreszeit *Sommer* gewählt ist
- Eco-Betrieb Abluft: nur einstellbar, wenn Jahreszeit *Sommer* gewählt ist
- Aus (Standby-Modus)

Alle Lüftungsstufen laufen im Dauerbetrieb. Ausnahme: Stoßlüftung läuft zeitbegrenzt.

Betriebsarten bei Bedienung mit Einfach- BDE oder EnOcean-Komponente (Funk) Wird mit einem Einfach-BDE oder einer EnOcean-Komponente die Lüftungsstufe verstellt, läuft diese zeitbegrenzt (Timer *Dauer Lüftungsstufe*). Danach

erfolgt ein Rücksprung auf die zuletzt gewählte oder per Automatikprogramm hinterlegte/ermittelte Lüftungsstufe.

8.2.1 Aus (Geräte-Standby)

Wird die Betriebsart *Aus* gewählt, schaltet das Lüftungsgerät in den Standby-Modus (Ventilatoren *Aus*). Auf dem Display erscheint *Aus*, am Einfach-BDE sind alle LED's aus.

[i] Ist die Ausschaltfunktion der Einfach- BDE's (RLS 1 WR) deaktiviert, läuft das Lüftungsgerät mindestens in Stufe I mit Lüftung zum Feuchteschutz.

8.2.2 Betriebsart Manueller Betrieb

Das Lüftungsgerät läuft solange in einer Lüftungsstufe, bis eine andere Stufe oder Betriebsart gewählt wird – bei Stoßlüftung zeitbegrenztes Hochschalten auf Intensivlüftung.

Bei Bedienung mit einem Einfach-BDE oder einer EnOcean-Funk-Komponente gelten die in Kapitel 5 beschriebenen Betriebsarten.

[i] Im Manuellen Betrieb werden die Messwerte aller internen und externen Feuchtesensoren berücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben angeschlossene externe Luftqualitätssensoren (CO2 und VOC).

[i] Der Geräte-Überfeuchtungsschutz ist ständig aktiv. Zur Auswertung hinzu- gezogen werden alle Messwerte der internen und externen Feuchtesensoren. Bei Überschreiten des maximalen Feuchtegrenzwertes wird solange auf Intensivlüftung geschaltet, bis der Feuchtegrenzwert um 3 % unterschritten wird. Das Hochschalten auf Intensivlüftung findet nur dann statt, wenn sich die Außenluftbedingungen auch tatsächlich zum Entfeuchten eignen.

8.2.3 Betriebsart Auto Zeit: Automatikbetrieb mit Zeitprogrammen

Auto Zeit aktiviert den zeitgesteuerten Automatikbetrieb mit Zeitprogramm *Winter* oder *Sommer* und bis zu 4 Zeitintervallen und Lüftungsstufen je Wochentag.

Zeitprogramme lassen sich unter *Zeitprogramm Lüftung* einrichten Zeitprogramm [► 16].

Bei Zeitüberschneidungen innerhalb eines Zeitprogramms laufen die Ventilatoren in der höheren Lüftungsstufe. Für nicht berücksichtigte Zeiten schalten die Ventilatoren aus.

Wird die Lüftungsstufe manuell verstellt, schaltet die Automatikfunktion vorübergehend aus. Nach Ablauf einer Timerzeit schaltet das Lüftungsgerät in den Automatikbetrieb zurück.

i In der Betriebsart **Auto Zeit** werden die Messwerte aller internen und externen Feuchtesensoren berücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben angeschlossene externe Luftqualitätssensoren (CO₂ und VOC).

i Der Geräte-Überfeuchtungsschutz ist ständig aktiv. Zur Auswertung hinzugezogen werden alle Messwerte der internen und externen Feuchtesensoren. Bei Überschreiten des maximalen Feuchtegrenzwertes wird solange auf Intensivlüftung geschaltet, bis der Feuchtegrenzwert um 3 % unterschritten wird. Das Hochschalten auf Intensivlüftung findet nur dann statt, wenn sich die Außenluftbedingungen auch tatsächlich zum Entfeuchten eignen.

8.2.4 Betriebsart Auto Sensor: Automatikbetrieb mit Sensorregelung

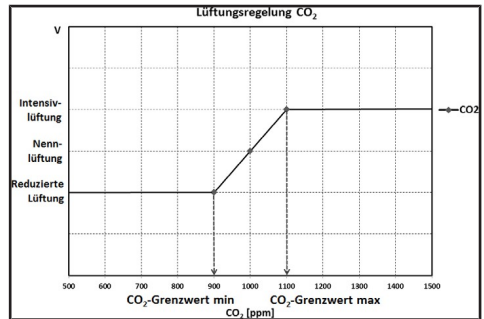
Auto Sensor aktiviert den Automatikbetrieb mit Sensorregelung, um bei belasteter Umgebungsluft eine hygienisch einwandfreie Lüftung sicherzustellen.

Die Luftmengen werden in Abhängigkeit des durch den Sensor ermittelten Messwerts eingestellt. Es werden alle CO₂- und VOC-Sensoren linear (stufenlos) berücksichtigt. Je nach Einstellung der Feuchtesensoren, werden diese linear (stufenlos) oder stufig berücksichtigt.

i Bei Einstellung **stufig** werden die Messwerte aller internen und externen Feuchtesensoren berücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben angeschlossene externe Luftqualitätssensoren (CO₂/VOC).

Wird per **Einfach-BDE (RLS 1 WR)** oder **EnOcean-Funk-BDE** die Lüftungsstufe II (Nennlüftung) eingeschaltet, läuft das Gerät immer in der Betriebsart *Auto Sensor*, wenn das Einfach-BDE auf *Solo* konfiguriert ist (Parameter *Betrieb Kombisensor* auf *linear* oder *stufig*). CO₂-/VOC-Sensoren werden immer linear (stufenlos) berücksichtigt.

Bedarfsgeführter Betrieb (linear)



Parameter *Betrieb Kombisensor* = *linear*.

Im „linearen“ Betrieb erfolgt die Regelung der Feuchtesensoren stufenlos zwischen den eingestellten Minimumwerten (Reduzierte Lüftung) und Maximumwerten (Intensivlüftung).

Lineare Regelung auf Feuchte

Mit dem Komfort-BDE oder WebServer im Menü *Feuchte* den Parameter *Rel.Feuchte-Grenzwert min* und *max* festlegen und Parameter *Betrieb Kombisensor* auf *linear* stellen.

Auf Basis der mit internen und optionalen externen Feuchtesensoren gemessenen Werte reguliert das System die Feuchte stufenlos.

Stufige Regelung als Überfeuchtungsschutz einstellen

Mit dem Komfort-BDE oder WebServer im Menü *Feuchte* den Parameter *Rel.Feuchte-Grenzwert max* festlegen und Parameter *Betrieb Kombisensor* auf *stufig* stellen.

Wird der Schaltepunkt erreicht, läuft das Lüftungsgerät solange mit Intensivlüftung, bis der Grenzwert um 3 % unterschritten wird.

Lineare Regelung auf CO₂ oder VOC einstellen

Mit dem Komfort-BDE oder WebServer im Menü *Sensoren* den Parameter *CO₂-Grenzwert min* und *max* bzw. den *VOC-Grenzwert min* und *max* festlegen.

Auf Basis der mit den optionalen, externen CO₂ und VOC-Sensoren gemessenen Werte reguliert das Lüftungsgerät die Zufuhr von Frischluft stufenlos.

8.2.5 Betriebsart Eco-Betrieb Zuluft

Aktiviert den stromsparenden Sommerbetrieb mit Zuluftventilator. Der Abluftventilator wird deaktiviert. Diese Betriebsart ist nur bei Einstellung **Jahreszeit Sommer** anwählbar Jahreszeit Sommer oder Winter [► 15].

Die Lüftungsstufe ist manuell einstellbar. Bei Stoßlüftung werden zeitbegrenzt beide Ventilatoren in Stufe III betrieben.

ACHTUNG Mögliche Schäden bei Überfeuchtung.

In dieser Betriebsart besteht kein Überfeuchtungsschutz durch den internen Kombisensor. Stellen Sie sicher, dass die Luft durch **geöffnete oder gekippte Fenster** abströmen kann.

- Eine Kühlung der zugeführten Luft über einen Sole-EWT ist möglich.
- Angeschlossene externe Sensoren werden nicht berücksichtigt.
- Die angewählte Lüftungsstufe läuft solange, bis diese wieder verstellt wird. Die Stoßlüftung läuft zeitbegrenzt gemäß Timerintervall.

8.2.6 Betriebsart Eco-Betrieb Abluft

Aktiviert den stromsparenden Sommerbetrieb mit Abluftventilator. Der Zuluftventilator wird deaktiviert. Diese Betriebsart ist nur bei Einstellung

Jahreszeit Sommer anwählbar Jahreszeit Sommer oder Winter ► 15].

Die Lüftungsstufe ist manuell einstellbar. Bei Stoßlüftung werden zeitbegrenzt beide Ventilatoren in Stufe III betrieben.

i Stellen Sie sicher, dass die Luft durch geöffnete oder gekippte Fenster zuströmen kann.

- Bei zu feuchter Luft schaltet der Überfeuchtungsschutz auf Intensivlüftung.
- Angeschlossene externe Sensoren werden nicht berücksichtigt.
- Für einen Einsatz dieser Betriebsart in Kombination mit einer angeschlossenen raumluftabhängigen Feuerstätte muss ein Differenzdruckschalter installiert sein. Andernfalls ist ein Betrieb nicht zulässig.
- Bei Betrieb mit raumluftabhängigen Feuerstätten ist für ausreichende Zuluftnachströmung sorgen. Öffnen Sie für den Luftausgleich die Fenster.

8.3 Jahreszeit Sommer oder Winter

Zeitprogramm

Sommer

Winter

Tage individuell konfigurieren

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Zeitraum	Lüftung
0:00 - 6:00	Reduzierte Lüftung
6:00 - 8:00	Nennlüftung
8:00 - 17:00	Reduzierte Lüftung
17:00 - 0:00	Nennlüftung

Speichern

Unter Jahreszeit können Sie die Jahreszeiteinstellung **Sommer** oder **Winter** aktivieren. **Die Umstellung muss manuell vorgenommen werden**, selbst wenn das Lüftungsgerät in einer Automatikbetriebsart läuft.

8.3.1 Winter

Die Kühlung über einen Sommer-Bypass oder Sole-EWT ist deaktiviert/gesperrt. Eine externe Vor- oder Nachheizung ist freigegeben.

i Die Außenluft-Vorerwärmung (Frostschutz) lässt sich mit einem PTC-Heizregister und/oder einem optionalen Sole-EWT sicherstellen. Je nach Gerätetyp ist ein PTC-Heizregister bereits installiert.

8.3.2 Sommer

Die Kühlung über einen Sole-EWT oder einen Sommer-Bypass ist freigeschaltet. Eine externe Nachheizung ist gesperrt.

8.4 Zeitprogramm

Das von Ihnen angelegte Zeitprogramm *Sommer* oder *Winter* startet, wenn Sie die Betriebsart *Auto Zeit* anwählen.

i Schieberposition (→ Pfeil) links: Wochenzeitprogramm mit täglich gleicher Einstellung anlegen rechts: Tageszeitprogramme mit unterschiedlichen Tagesprogrammen anlegen

Für jeden Wochentag können Sie ein Zeitprogramm mit 4 Zeitfenstern und zugeordneter Lüftungsstufe/Zone anlegen.

Auswahlwerte pro Zeitfenster sind *Aus*, *Feuchteschutz*, *Reduziert*, *Nenn*, *Intensiv*, *Zone 1*, *Zone 2* und *Zone Sensor*. Werkseinstellung bei Jahreszeit *Winter* = *Reduziert*, bei Jahreszeit *Sommer* = *Nenn*.

Tageszeitprogramme sind auf andere Tage kopierbar. Kopierbar ist auch das komplette Zeitprogramm *Winter* ↔ *Sommer*.

Bei Zeitüberschneidungen laufen die Ventilatoren in der höheren Lüftungsstufe. Für nicht berücksichtigte Zeiten schalten die Ventilatoren aus.

Das Zeitprogramm wird vorübergehend deaktiviert, wenn manuell eine Lüftungsstufe verstellt wird (per Einfach- oder EnOcean-BDE).

8.5 Bypass-Stellung (Kühlen)

Mit einem Bypass ausgestattete Lüftungsgeräte lassen sich bei Einstellung **Jahreszeit Sommer** und auch zum Kühlen der Wohnräume nutzen. Kühlen im Sommerbetrieb [► 23].

Unter *Lüftung/Lüftungseinstellungen* wird die Bypass-Stellung *offen* oder *geschlossen* angezeigt. **Bypass offen:** Betrieb ohne Wärmerückgewinnung zum Kühlen. Die Außenluft wird am Wärmetauscher vorbei direkt in die Wohnräume geleitet → Einsatz bei kühlen Außenlufttemperaturen.

Bypass geschlossen: Betrieb mit Wärmerückgewinnung zum Heizen. Die Bypassklappe ist komplett geschlossen. Die Außenluft wird durch den Wärmetauscher hindurch in die Wohnräume geleitet.

i Ein Kühleffekt kann ebenfalls erzielt werden, wenn bei hohen Außenlufttemperaturen die Luft über einen Erdwärmetauscher vorgekühlt wird.

8.6 Frostschutz-Anzeige

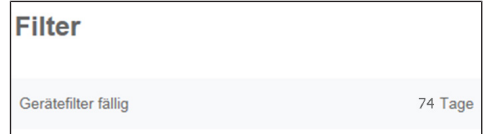
Lüftungsgeräte mit internem PTC-Heizregister sorgen für eine Frostfreihaltung des Wärmetauschers.

Unter *Lüftung/Lüftungseinstellungen* sehen Sie, ob das PTC-Heizregister ein- oder ausgeschaltet (aktiv/inaktiv) ist.

Frostschutz aktiv: Frostschutzeinrichtung eingeschaltet. Die Außenluft wird erwärmt, um eine Vereisung des Wärmetauschers zu vermeiden.

Frostschutz inaktiv: Frostschutzeinrichtung ausgeschaltet. Keine Vorerwärmung der Außenluft.

8.7 Luftfilter



Wechseln Sie die Luftfilter (Gerätefilter, Außenfilter, Raumfilter) bei Anzeige „*Filterwechsel fällig*“ oder wenn am Einfach-BDE LED II blinkt (nur für Gerätefilter).

Im Menü *Lüftung/Filter* können Sie über den Button *Filteranfrage* ein Angebot für zu Ihrem Gerät passende Filter einholen und, falls gewünscht, dann direkt bestellen.

9 Temperatur

RB 300 Flat
 Seriennummer M15029522DTESTWS320
[Bedienungsanleitung herunterladen](#)

Systemstatus

Zugänge verwalten

Übersicht
 Lüftung
 Temperatur
Feuchte
 Sensoren
 Grundeinstellungen
 Zugänge
 Meldungen

Temperatureinstellungen

Weitere Werte

Raum-Solltemperatur ? **23**

Max. Raumtemperatur ? **26**

Lufteintritt Gerät ?	28,9°C
Zuluft ?	25,5°C
Abluft ?	24,3°C
Fortluft ?	28,9°C
Raumtemperatur ?	24,3°C

9.1 Raum-Isttemperatur

Die aktuelle Raum-Isttemperatur erscheint im Menü *Übersicht* oder *Temperaturen/ Raumtemperatur*.

Je nach Einstellung unter *Grundeinstellungen/ Raumfühler Konfiguration* wird einer der folgenden Werte angezeigt:

- Ablufttemperatur im Gerät
- Temperatur an einem externen Sensor
- Temperatur an einer KNX-Bedieneinheit oder einem Bus-Sensor

Für einen Abgleich der Raum-Isttemperaturwerte bei Messabweichungen des Sensors Abgleich Raumtemperatur [► 23].

9.2 Raum-Solltemperatur

Die Raum-Solltemperatur (Wohnraumtemperatur) lässt sich nur einstellen, wenn das Lüftungsgerät mit einem PTC-Heizregister oder einer optionalen Nachheizung kombiniert ist. Die Nachheizung muss an der Gerätesteuerung angeschlossen sein.

Im Temperaturmenü erscheint dann das Eingabefeld Raum-Solltemperatur. Die Raum-Solltemperatur ist in 0,5 °C-Schritten einstellbar (Einstellbereich 18 bis 25 °C).

Nach dem Verstellen der Raum-Solltemperatur passt das Lüftungsgerät automatisch die Isttemperatur an die gewünschte Solltemperatur an.

Für Informationen zur Funktion Kühlen im Sommerbetrieb [► 23].

10 Feuchte

RB 300 Flat

Seriennummer
M150295222DTESTWS320
[Bedienungsanleitung herunterladen](#)

Zugänge verwalten

Systemstatus

Übersicht Lüftung Temperatur **Feuchte** Sensoren Grundeinstellungen Zugänge Meldungen

Feuchteeinstellungen

Feuchte-Grenzwert (min) ? 35

Feuchte-Grenzwert (max) ? 60

Stellen Sie in diesem Menü den für Ihr Wohlbefinden gewünschten Feuchtebereich ein.

Der aktuell gemessene Feuchtwert erscheint im Menü *Übersicht* oder *Feuchte*.

Eine Entfeuchtung der Wohnräume mit Intensivlüftung erfolgt generell bei Überschreitung des *Rel. Feuchte Grenzwert max*.

Bei linearer Sensorregelung

Zwischen dem *min* und *max-Grenzwert* verändert sich die für die Entfeuchtung benötigte Luftmenge (Volumenstrom) stufenlos zwischen Reduzierter Lüftung und Intensivlüftung.

Die Reduzierte Lüftung (Stufe I) schaltet bei Unterschreitung des eingestellten *Rel. Feuchte Grenzwert min* ein.

Bei stufiger Sensorregelung

Bei Überschreitung des *Feuchte-Grenzwert max* wird auf Intensivlüftung hochgeschaltet.

i Bei ungeeigneter, zu feuchter Außenluft (Sommergewitter) deaktiviert die intelligente Steuerung die Entfeuchtungsfunktion.

Für Abgleich der Raumfeuchtwerte bei Sensor-Messabweichungen Abgleich Raumfeuchte [► 23].

Rel. Feuchte Grenzwert min

Unterer Grenzwert für die bedarfsgeführte Feuchterege- lung in Betriebsart Auto Sensor – bei Einstellung *linear*.

Lüftungsgerät schaltet auf Lüftungsstufe I (Reduzierte Lüftung), wenn der *Feuchte Grenzwert min* unterschritten wird.

Bei *stufiger* Einstellung der Feuchterege- lung ist diese Funktion deaktiviert.

Rel. Feuchte Grenzwert max

Der *Feuchte Grenzwert max* dient immer als Schalterpunkt zur Entfeuchtung, unabhängig von der eingestellten Betriebsart (Überfeuchtungsschutz).

Lüftungsgerät schaltet auf Lüftungsstufe III (Intensivlüftung), wenn der *Feuchte Grenzwert max* überschritten wird.

Wird bei bedarfsgeführter Feuchterege- lung (Betriebsart Auto Sensor, Einstellung *linear*) der Grenzwert unterschritten, erfolgt die Feuchterege- lung stufenlos gemäß Feuchteautomatik.

Bei Einstellung *stufig* dient der Grenzwert als Schalterpunkt zum Ein-/Ausschalten der Feuchterege- lung.

11 Sensoren

RB 300 Flat

Seriennummer
M150295222DTESTW5320
[Bedienungsanleitung herunterladen](#)

Zugänge verwalten

Übersicht

Lüftung

Temperatur

Feuchte

Sensoren

Grundeinstellungen

Zugänge

Meldungen

Systemstatus

Sensor 1

Luftqualität (CO2) 1163 ppm Optimal

Sensor 2

Feuchte 32 % Optimal

Sensoreneinstellungen

VOC-Grenzwert (min) 800

VOC Grenzwert (max) 1230

CO2 Grenzwert (min) 800

CO2 Grenzwert (max) 1230

Sie erkennen sofort, ob die Luftqualität in bestimmten Räumen optimal ist oder nicht.

Luftqualitätssensoren (optional)

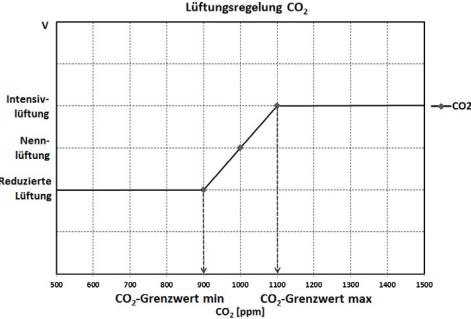
CO2-Sensor: Misst den Kohlenstoffdioxidgehalt in der Luft. Einstellbereich CO2-Grenzwert 500 bis 2000 ppm.

VOC-Sensor (Gerüche): Misst alle oxidierbaren organischen Stoffe in der Luft (CO, Methan CH4 etc.). Einstellbereich VOC- Grenzwert 500 bis 2000 ppm.

i Bei Status **Optimal** befindet sich die Luftqualität innerhalb des eingestellten Bereiches. Wird **Kritisch** angezeigt, ist der obere Grenzwert überschritten. Das Lüftungsgerät generiert eine Meldung.

Sensorregelung (Betriebsart Auto Sensor)

Der Volumenstrom variiert stufenlos in Abhängigkeit der aktuellen CO₂-/VOC-Konzentration. Minimumgrenzwerte gelten für die reduzierte Lüftung RL, Maximumgrenzwerte für Intensivlüftung IL. Dazwischen erfolgt eine lineare Regelung.



12 Grundeinstellungen

Grundeinstellungen

Steuerung via RLS1 deaktivieren ⓘ
☒

Abschaltung der KWL unterbinden ⓘ
☒

Nehmen Sie in diesem Menü die gewünschten Grundeinstellungen für das Lüftungsgerät vor, wie zum Beispiel:

Steuerung via RLS1 deaktivieren

- Alle Einfach-BDE's sind deaktiviert.
- Die laufende Lüftungsstufe wird angezeigt.
- Eine Lüftungsstufenverstellung mit einem Einfach-BDE ist nicht mehr möglich.

Abschaltung der KWL unterbinden

- Die Aus-Funktion des Lüftungsgerätes wird deaktiviert.
- Das Lüftungsgerät läuft dann mindestens mit Lüftung zum Feuchteschutz.

13 Benutzerverwaltung – Zugänge verwalten

Zugang anlegen

Hier können Sie einen Installateur oder einen Mieter bzw. Familienmitglied für Ihre KWL anlegen

Vorname
Nachname

Rolle

Mieter

Sprache

Deutsch

E-Mail Adresse

Schliessen
Speichern

Der Mieterzugang wird vom Eigentümer für die **MAICO@HOME**-App des Nutzers freigeschaltet. Zum Anlegen unter *Meine Geräte* ein Lüftungsgerät mit *Verwalten* auswählen und unter *Zugänge/Weiteren Zugang anlegen* wählen. Nach der Dateneingabe *Speichern* drücken.

Der Mieter oder Installateur erhält die Zugangsdaten an die hinterlegte E-Mail-Adresse vom Hersteller zugesendet. Mit den Zugangsdaten kann sich der Mieter/Installateur in der APP/im Web-Tool anmelden.

Falls Sie den Zugangstoken für eine bestehende E-Mail-Adresse erneuern/austauschen wollen, einfach **Token neu generieren** drücken. Der Nutzer erhält dann neue, ab dann gültige Zugangsdaten zugesendet.

13.1 Nutzerberechtigung für Mieter

ACHTUNG Mögliche Fehleinstellungen und -funktionen bei falscher Rollen-Angabe.

Beim Anlegen des Mieterkontos in der Eingabemaske unter Rolle unbedingt Mieter wählen – dies verhindert, dass der Mieter wichtigen Systemparameter verstellen kann.

Der Nutzer kann mit der **MAICO@HOME**-App Einstellungen am Lüftungsgerät vornehmen.

Bei der Registrierung durch den Eigentümer erhält der Nutzer spezielle Einstell-Berechtigungen für das Lüftungsgerät Tabelle in Bedienmöglichkeiten [► 4], Mobile Ansteuerung, APP.

Zur Nutzung die **MAICO@HOME**-APP installieren und mit den Zugangsdaten anmelden.

Bei einem Mieterwechsel kann der Eigentümer das Passwort einfach deaktivieren – der Zugriff auf das Lüftungsgerät ist dann gesperrt.

13.2 Nutzerberechtigung für Fachinstallateur

ACHTUNG Mögliche Fehleinstellungen und -funktionen bei Vergabe einer Zugriffsberechtigung an nicht autorisierte Personen.

Erteilen Sie nur autorisierten Lüftungsfachkräften eine Zugriffsberechtigung auf das air@home-WebTool. Bei Fehleinstellungen ist die korrekte Funktionsfähigkeit des Lüftungsgeräts nicht mehr gewährleistet.

Der Fachinstallateur kann mit dem air@home-WebTool das Lüftungsgerät einstellen, Einmessungen vornehmen und eine Inbetriebnahme durchführen.

Bei der Registrierung durch den Eigentümer erhält der Fachinstallateur spezielle Einstell-Berechtigungen für das Lüftungsgerät → Tabelle in Kapitel 4, Mobile Ansteuerung, WebTool.

Zur Nutzung muss der Fachinstallateur das air@home-WebTool installieren und sich mit seiner E-Mail-Adresse und dem zugesendeten Passwort anmelden

i Der Eigentümer kann das bestehende Passwort einfach deaktivieren – der Zugriff auf das Lüftungsgerät ist dann gesperrt.

14 Meldungen

Die hier angezeigten Meldungen geben Ihnen Informationen über den Systemstatus und eventuell anliegende Störungen.
Folgende Daten sind einsehbar:

- Feuchteverlauf
- Temperaturverlauf
- Volumenstrom
- Energierückgewinnung (kWh-Wert)

15 Profildaten bearbeiten / Passwort ändern

Im Eingabefeld rechts oben können Sie Ihre Profildaten anpassen und auch das *Anmelden*-Passwort ändern.
ACHTUNG Mögliche Fehleinstellungen und -funktionen bei unberechtigtem Zugriff.
Legen Sie zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff von Zeit zu Zeit ein neues Passwort fest.

16 Luftfilterwechsel

Filterwechselanzeige: Nach Ablauf des eingestellten Filterwechselintervalls erscheint eine Filterwechselmeldung am Bildschirm → Menü *Lüftung/Systemstatus*. Am Einfach- BDE blinkt die LED der aktiven Lüftungsstufe regelmäßig. Informationen über frühere Filterwechsel sind im Menü *Berichte/Filterstandzeit* abgelegt.

16.1 Filterwechsel – Filterstandzeit

Nachfolgende Angaben sind Herstellerempfehlungen.
Kontrollieren Sie die Luftfilter (Geräte-, Außen- und Raumfilter) regelmäßig, abhängig vom Verschmutzungsgrad. Bei starkem Staub- oder Schmutzanfall kürzere Wechselintervalle wählen. Wechseln Sie diese bei Bedarf. Verwenden Sie nur Original-Luftfilter.

- **G4, M6 und F7-Gerätefilter alle 3 Monate**
- **Außenfilter (optional) alle 6 Monate**
- **Raumfilter (optional) alle 2 Monate**

16.2 Filterbestellung

i Bestellung: Wählen Sie Menü *Lüftung/ Filter/Aktion*, um die passenden Luftfilter direkt ab Werk zu bestellen. **Filterstandzeit abfragen:** Wählen Sie Menü *Lüftung/Filter*, um die aktuellen Filter-Restlaufzeiten einzusehen.

RB 300 Flat Filtertype	VPE	Artikelnr.
WSG 300 Gerätefilter G4	2 Stück	0093.132 5
WSF 300 Gerätefilter F7	1 Stück	0093.132 4
WSF-AKF 300 Aktivkohlefilter M6 (optional)	1 Stück	0093.132 8
WSG-EG 300 Ersatzfiltermatte für WSG-ES 300 (optional)	10 Stück	0093.132 7
WSG-ES 300 Einschubrahmen für WSG-EG 300 (optional)	1 Stück	0093.132 6

16.3 G4, M6 und F7-Gerätefilter wechseln

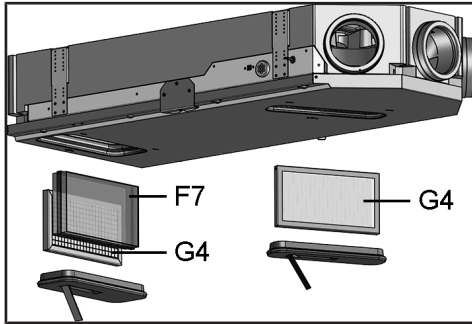
– bei Filterwechselanzeige –
Ein anstehender Filterwechsel wird an einer Hauptbedieneinheit angezeigt – unter *Grundeinstellungen* muss die *Statusanzeige* eingeschaltet sein. Am Einfach-BDE blinkt die LED der Lüftungsstufe II regelmäßig in längeren Abständen.

i Empfehlung: Alle Gerätefilter gemeinsam wechseln.

1. Lüftungsgerät ausschalten und allpolig vom Netz trennen, gegen Wiedereinschalten sichern und ein Warnschild sichtbar anbringen.
2. Frontabdeckung(en) entfernen:

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr bei Arbeiten in der Höhe.
Benutzen Sie geeignete Aufstiegshilfen (Leitern). Die Standsicherheit ist zu gewährleisten, die Leiter ggf. durch eine 2. Person zu sichern. Sorgen Sie dafür, dass Sie sicher stehen und sich niemand unterhalb des Gerätes aufhält.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr bei herabfallenden Filtern.
Auf eine einwandfreie Befestigung der Filter und Filterabdeckung achten.



3. Optionale weiße Metall-Filterverschlussabdeckungen - WS-FVA 300 (Art.-Nr. 0092.0575) - durch entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen die Bajonettverschlüsse öffnen und abnehmen. Schwarze Kunststoff-Filterabdeckungen an den Schläufen herausziehen.
4. Lufttrichtung beachten, siehe Filteraufdruck.
5. Gerätefilter für Außenluft (Feinfilter F7, optional zusätzlicher Grobfilter G4) und Gerätefilter für Abluft (Grobfilter G4) herausziehen.
6. Die neuen Filter vorsichtig in den Filterschacht schieben. Filter nicht eindrücken (Zellstoff). Beachten Sie unbedingt die Filterklassifizierung und die Lufttrichtung auf dem Filter! Nur an den verstärkten Ecken drücken. Aufdruck Lufttrichtungs Pfeil unten.
7. Geräteabdeckungen anbringen: schwarze Kunststoff-Filterabdeckungen in die Öffnungen drücken. Optionale weiße Metall-Filterverschlussabdeckungen - WS-FVA 300 (Art.-Nr. 0092.0575) - in die
8. Längsschlitze einhaken und Bajonettverschluss durch Drehen im Uhrzeigersinn bei gleichzeitigem Druck festschrauben.
9. Filterwechselintervall zurücksetzen. Dazu am Bildschirm die Meldung anklicken und den Filterwechsel mit *gewechselt* bestätigen. Auch einen vorzeitigen Filterwechsel mit *gewechselt* bestätigen.
10. Bei Einfach-BDE im Solobetrieb, wenn die Filterwechselmeldung ansteht:
11. Die Tasten ▲ und ▼ 2 Sekunden gemeinsam drücken. Die 3 LED's blinken kurz auf. Bei vorzeitigem Rücksetzen die Tasten 10 Sekunden gemeinsam drücken.
12. Die Luftfilter gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

17 Fragen & Antworten (FAQ's)

Folgende FAQ's geben Ihnen Antworten auf die häufigsten Fragen zu den Einstellmöglichkeiten am Lüftungsgerät.

17.1 Dauer Lüftungsstufe

Im air@home-WebTool (für Fachinstallateure) Parameter (#716)

Mit *Dauer Lüftungsstufe* wird der Timer gesetzt:

- für die Stoßlüftung und
- für die manuelle Verstellung der Lüftungsstufe (mit Einfach- oder EnOcean-BDE) bei Betriebsart *Auto Sensor* oder *Auto Zeit*.

Das Lüftungsgerät läuft für die Timerlaufzeit in der manuell gewählten Lüftungsstufe. Nach Ablauf des Timers wechselt das Gerät in die Lüftungsstufe gemäß Automatikprogramm.

Einstellung mit Parameter *Lüftung/DauerLüftungsstufe*

Einstellbereich 5 bis 90 Min, Werkseinstellung 30 Min.

17.2 Zeitprogramm Lüftung

Das von Ihnen angelegte Zeitprogramm *Sommer* oder *Winter* startet, wenn Sie die Betriebsart *Auto Zeit* anwählen Jahreszeit Sommer oder Winter [► 15].

17.3 Zonenlüftung

Die optionale Zonenlüftung läuft generell in Lüftungsstufe II (Nennlüftung). Die Regelung verteilt die vorhandene Luftmenge auf zwei Raumzonen, z. B. auf Wohnräume und Schlafräume.

Die Zonenlüftung startet, wenn Sie die Betriebsart Auto Zeit aufrufen (vorausgesetzt die Zonenlüftung ist dort eingestellt).

Bedingungen für die Zonenlüftung

- Einbau durch Fachinstallateur
- Zusatzplatine 1
- DIP-Schalter auf Zonenlüftung
- Zonenklappe mit Parameter *Zonenregelung* = ja eingeschaltet
- Zeitprogramm-Einstellungen für Zone 1 und 2 oder Zone Sensor (Sensorautomatik)

Die Zonenlüftung erfolgt

- entweder fest zugeordnet für *Zone 1* oder *Zone 2* oder
- automatisch gemäß den Luftqualitätswerten mit *Zone Sensor*.

Die Einstellung erfolgt im Zeitprogramm *Sommer* und *Winter* (Jahreszeit Sommer oder Winter [► 15] und Zeitprogramm Lüftung [► 22]).

Bei Einstellung **Zone 1** oder **Zone 2**:

Die eingestellte Zone wird mit der höheren Luftmenge versorgt. Parameter *Reduzierung Volumenstrom* gibt an, um wieviel % der Volumenstrom der Nennlüftung in der genannten Zone reduziert wird (max. 60 %).

Bei Einstellung **Zone Sensor**:

Die Zone mit geringerer Luftqualität wird mit der höheren Luftmenge, die andere Zone mit dem benötigten Mindestluftwechsel versorgt. Für die Regelung werden die mit optionalen CO₂- und VOC-Sensoren ermittelte Luftqualitätswerte ausgewertet.

Die Zonenlüftung wird zeitbegrenzt deaktiviert, wenn manuell auf eine andere Lüftungsstufe umgeschaltet wird oder der Bypass öffnet.

17.4 Kühlen im Sommerbetrieb

Für **Lüftungsgeräte mit Bypass oder Erdwärmetauscher** ist die Kühlfunktion bei Jahreszeit **Sommer** freigeschaltet.

Die zugeführte Luft wird am Wärmetauscher vorbei direkt in die Wohnräume geleitet. Im Wärmetauscher findet keine Wärmeübertragung an die Zuluft statt, die Abluft wird ohne Wärmerückgewinnung direkt nach draußen befördert.

Die Regelung gibt die Kühlung über den Bypass frei, wenn die eingestellte maximale Raumtemperatur erreicht wird (Messung am Temperatursensor).

Einstellung mit Parameter *Temperaturen/ Max. Raumtemperatur*

Einstellbereich Max. Raumtemperatur

bis 30 °C, Werkseinstellung 26 °C

Bedingungen für die Kühlung

- Jahreszeit Sommer oder $T_{AUL} > 5\text{ °C}$ bei Einfach-BDE im Solobetrieb oder angeschlossenem Erdwärmetauscher
- und $T_{AUL} < T_{Raum}$

Minimale Zulufttemperatur T-Zuluft min kühlen

Begrenzt die minimale Zulufttemperatur, falls mit Bypass oder Sole-EWT gekühlt wird. Der Bypass schließt teilweise bzw. der Sole-EWT schaltet ab, wenn die eingestellte Temperatur unterschritten wird. Das Lüftungsgerät regelt die Zulufttemperatur auf den eingestellten Wert.

i Keine aktive Kühlung. Kühlfunktion nur bei vorhandenen Randbedingungen geben.

Einstellung mit Parameter: *Temperaturen/ T-Zuluft min kühlen*

Einstellbereich Zulufttemperatur

8 bis 29 °C, Werkseinstellung 14 °C.

17.5 Abgleich Raumtemperatur

Im air@home-WebTool (für Fachinstallateure)

Parameter (#660)

Ein Abgleich der Raumtemperatur ist erforderlich, wenn eine vom tatsächlichen Wert abweichende Raum-Isttemperatur angezeigt wird.

Ursache: Ungünstiger Montageort für Komfort-BDE, externer oder Bus-Raumfühler.

Einstellung mit Parameter unter *Temperaturen/ Abgleich Raumtemperatur*

Einstellbereich T-Raum max.

-3 bis +3 K, Werkseinstellung 0 K

Beispiel Abgleich: Raum-Isttemperatur 20,3 °C.

Bei *Abgleich Raumtemperatur*

-0,4 K wird die Raum-Isttemperatur 19,9 °C angezeigt.

17.6 Abgleich Raumfeuchte

Im -WebTool (für Fachinstallateure) Parameter (#659)

Ein Abgleich der Raumfeuchte ist erforderlich, wenn eine vom tatsächlichen Wert abweichende Raumfeuchte angezeigt wird.

17.7 Datenexport von Liveberichten

Berichte zeigen eine Übersichtsgrafik mit den aufbereiteten Daten für

- den durchschnittlichen Volumenstrom
- den Lüftungsverlauf
- den Feuchteverlauf
- den Temperaturverlauf
- die Energierückgewinnung mit der KWL

Berichte lassen sich für die gewählten Wohnräume und Zeitabschnitte erstellen und anzeigen.

Mit dem Button *Daten exportieren* wird eine Sicherungsdatei erzeugt. Dabei lassen sich die Daten der letzten 12 Monate speichern.

17.8 Webserver / Netzwerk

Für Informationen zur Netzwerkeinbindung eines PC's oder Notebooks → Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung, Kapitel 8.8.

Meine Geräte

Meldungen

Freitag, 3. Juli 2015	M143295086TESTWS170X	Filtermeldung
Freitag, 3. Juli 2015	M151595227PRUEFWS320	Bypass aktiv

Listendarstellung

Search

Bezeichnung	Seriennummer
WS 170 KWL	M143295086TESTWS170X
WS 320 KWL	M150295222DTESTWS320
WS 320 KWL	M151595227PRUEFWS320

Weiteres Gerät anlegen

Wählen Sie zum Registrieren eines Lüftungsgerätes den Button *Weiteres Gerät anlegen*. Senden Sie uns Ihre Registrierungsdaten. Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie ein Passwort zugesendet.

i Für eine Übersicht aller angemeldeten Lüftungsgeräte → Hauptmenü Administration

18 Störungen

Rufen Sie bei einer anhaltenden Störung Ihren Fachinstallateur zur Störungsbeseitigung. Eine Störungsbeseitigung oder Reparatur ist nur durch einen Fachinstallateur zulässig.

Störungsmeldungen werden in den Bedieneinheiten oder der App angezeigt.

Bei einer Störung schaltet das Lüftungsgerät in den Notbetrieb. Am Bildschirm erscheint das Störungssymbol mit Datum und Uhrzeit der Störung. Am Einfach-BDE blinken alle 3 LED's.

18.1 Vorgehensweise bei einer Störung

i Die Störungsursache wird am Bildschirm angezeigt. Störungsmeldungen sind aufgelistet in Störungsmeldungen ▶ 24].

i Bei Störung T-Abluft zu kalt/T-Zuluft zu kalt die Störungsmeldung manuell quittieren und ca. 10 Minuten warten. Eine vorübergehende Temperaturfühlerstörung erlischt automatisch. Andernfalls einen Fachinstallateur hinzuziehen.

i Wird eine Ventilatorstörung (Ventilator ZUL/ABL) behoben, muss die ordnungs- gemäßige Störungsbeseitigung manuell quittiert werden. Ein Weiterbetrieb des Lüftungsgerätes ist sonst nicht möglich.

18.2 Sicherheitsabschaltung

i Timer bei Störungsmeldungen. Die Steuerung reagiert erst nach 10 min auf einen Sensorausfall. Warten Sie nach Quittierung eines Temperatursensorfehlers 10 Minuten ab und prüfen Sie dann den Temperaturwert auf Plausibilität. Benachrichtigen Sie Ihren Fachinstallateur, wenn der Fehler dann immer noch anliegt.

18.2.1 Zu geringe Zulufttemperaturen

Fällt die Zulufttemperatur auf 5 °C ab, schaltet das Lüftungsgerät aus Sicherheitsgründen komplett ab. An der Bedieneinheit wird die Störungsmeldung Störung T-Zuluft zu kalt angezeigt. Am Einfach-BDE blinken alle 3 LED's. Steigt die Zulufttemperatur wieder auf mindestens 10 °C an, startet das Lüftungsgerät automatisch.

18.2.2 Zu geringe Ablufttemperaturen

Fällt die Ablufttemperatur unter 12 °C ab, schaltet das Lüftungsgerät aus, um eine schnelle, ungewollte Auskühlung des Gebäudes zu vermeiden. Ist dies der Fall, liegt eine Fehlfunktion des externen Heizsystems vor.

18.3 Störungsmeldungen

Nachfolgende Tabellen zeigen mögliche Störungen mit deren Ursachen.

Spalte 3 „Quitt.“ gibt an, ob die Störung nach deren Beseitigung quittiert werden muss oder nicht.

M: Die Störungsbeseitigung muss **manuell** quittiert werden. Erst dann ist das Lüftungsgerät wieder betriebsbereit.

A: Die Behebung einer Temperaturfühlerstörung wird von der Steuerung erkannt. Das Lüftungsgerät arbeitet nach der Beseitigung **automatisch** weiter.

Sammelalarm: Bei jeder Störmeldung wird auch ein Sammelalarm ausgelöst. Der Sammelalarm kann über den potentialfreien Schaltkontakt auf der Hauptplatine genutzt werden und im Störfall zum Beispiel eine Signallampe einschalten.

Störung / Ausfall von	Meldung Mögliche Ursache	Quitt.
Ventilator Zuluft	Störung Ventilator Zuluft Kabelbruch, Ventilator defekt	M
Ventilator Abluft	Störung Ventilator Abluft Kabelbruch, Ventilator defekt	M
Kommunikation Haupt-Bedienteil (Komfort-BDE)	Störung Kommunikation Hauptbedieneinheit Kabelbruch; Haupt-Bedieneinheit defekt; Verdrahtung falsch	A
Sensor T-Außenluft vor EWT	Störung Temperatursensor vor EWT Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich	A
Sensor T-Lufteintritt Gerät	Störung Temperatursensor Geräte-eintritt Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich	A
Sensor T-Fortluft	Störung Temperatursensor Fortluft Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich	A
Sensor T-Zuluft	Störung Temperatursensor Zuluft Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich	A
Sensor T-Raum extern	Störung Temperatursensor extern Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich	A

Sensor T-Raum BDE	Störung Temperatursensor BDE Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich; Haupt-Bedieneinheit defekt	A
Sensor T-Raum Bus	Störung Temperatursensor KNX Kein Datentelegramm für die Raumtemperatur in den vergangenen 15 Minuten	A
Kommunikation Haupt-Bedienteil (Komfort-BDE)	Störung Kommunikation Hauptbedieneinheit Kabelbruch; Haupt-Bedieneinheit defekt; Verdrahtung falsch	
Systemspeicher	Störung Systemspeicher Checksum-Fehler hinterlegter Parameter; Inbetriebnahmedaten laden	M
	Störung Temperatursensor vor EWT Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich	
System-Bus	Störung System-Bus Geräteinterner Fehler; Fachkraft hinzuziehen	A
Kombisensor (Abluft-Feuchte/-Temperatur)	Störung Feuchte-/Temperatursensor Abluft Kabelbruch; Feuchte/Temperatur außerhalb Messbereich	A
Sensor T-Fortluft	Störung Temperatursensor Fortluft Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich	
	Störung Temperatursensor Zuluft	

	Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich	
Zusatzplatine 1	Störung Kommunikation ZP 1 Kabelbruch; ZP1 defekt, Falsche DIP-Schaltereinstellung auf ZP 1	A
	Störung Temperatursensor extern Kabelbruch; Temperatur außerhalb Messbereich	
Zusatzplatine 2	Störung Kommunikation ZP 2 Kabelbruch; ZP 2 defekt, Falsche DIP-Schaltereinstellung auf ZP 2	A
Bypass	Störung Bypass Motor defekt, Fremdkörper blockiert Mechanik	M
Zulufttemperatur zu kalt	Temperatur Zuluft zu kalt Wärmetauscher vereist, PTC-Heizregister defekt	A
Ablufttemperatur zu kalt	Temperatur Abluft zu kalt Abluft im Gerät zu kalt, Wohnung ausgekühlt	A
Frostschutz	Störung Frostschutz Kabelbruch, Heizmodul defekt, Temperaturschalter am Heizregister defekt	M
Zonenklappe	Klappenstörung Motor defekt, Fremdkörper blockiert Mechanik	M
Externe Vorheizung	Störung externe Vorheizung Externe Vorheizung defekt	M

Sollwert Druckkonstanz nicht erreicht	Störung Druckkonstanz Sollwert wird nicht erreicht	M
---------------------------------------	---	---

18.4 Hinweise

Aktuelle Hinweise werden mit Datum und Uhrzeit angezeigt.

Hinweis	Beschreibung
Druckwächter Ofen ausgelöst	Der Sicherheitsdruckwächter Ofen wurde durch einen unzulässigen Unterdruck ausgelöst. Das Gerät schaltet ab.
Schalttest aktiv	Es wird gerade ein Schalttest durchgeführt.
Zwangslauf aktiv	Zyklischer Zwangslauf aktiv. Eventuell vorhandene Pumpen und Stellmotoren werden kurzzeitig aktiviert, um ein Festsetzen zu vermeiden.
Frostschutz Volumenstromreduzierung	Die Heizleistung des PTC-Heizregisters ist für den aktuellen Volumenstrom bzw. die aktuelle Außentemperatur zu gering. Deshalb wird der Volumenstrom reduziert, um die minimale notwendige Lufteintrittstemperatur für den Frostschutz zu erreichen.
Max. Feuchtegrenzwert überschritten	Der eingestellte max. Feuchtegrenzwert wurde überschritten, der Überfeuchtungsschutz (Erhöhung Volumenstrom) ist aktiv.
Volumenstrommessung aktiv	Ventilatoren werden für maximal 3 Stunden in Lüftungsstufe Nennlüftung betrieben.
Sole-EWT Kühleistung gering	Die Kühleistung des Sole-EWT ist zu gering. Es wird kein Kühleffekt erzielt → Pumpe wird für eine Stunde gesperrt.

Kommunikation EnOcean	Es besteht keine Kommunikation zwischen dem EnOcean-Steckmodul und der Basisplatine.
Kommunikation KNX	Es besteht keine Kommunikation zwischen dem KNX-Steckmodul und der Basisplatine.
Kommunikation Internet	Es besteht keine Kommunikation zum Internet.
Kommunikation Mod-Bus	Es besteht keine Kommunikation zu den Mod-Bus-Komponenten.
Externe Sicherheitsabschaltung	Ein angeschlossener externer Sicherheitskontakt hat ausgelöst (Klemme X2). Die Brücke auf der Steuerplatine fehlt. Das Gerät schaltet ab!

Impressum

© **Aerex Haustechniksysteme GmbH**. Deutsche Original-Betriebsanleitung. Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

AEREX HaustechnikSysteme GmbH

Steinkirchring 27

78056 Villingen-Schwenningen

Tel.: 0 77 20 / 694-880

info@aerex.de

www.aerex.de